

## Lob für den Arzt und Unternehmer

Fünfstufiges Bestehen des Neuro-Spine-Centers / Samir Al-Hami lud zu großem Fest



Von Andreas Ungermann

FULDA Mit einer festlichen Gala in der Fuldaer Orangerie feierte Dr. Samir Al-Hami mit seinem Team und vielen Gästen das fünfjährige Bestehen seines Neuro-Spine-Centers. In Zeiten ständiger Gesundheitsreformen sei er stolz auf dieses kleine Jubiläum, sagte der Chirurg in der Begrüßung. Dabei bedankte er sich auch bei Hessens

Wirtschaftsminister und ehemaligem Oberbürgermeister Dr. Alois Rhiel (CDU) sowie dem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden des Klinikums Fulda, Klaus-Dieter Schad: Die beiden hätten mit ihren Unterschriften Unterschrift am Ende der Klinikum-Zeit erst seinen Schritt in die Selbständigkeit ermöglicht.

In seiner Festrede über die ethische Bedeutung von Markt und Wettbewerb ging Rhiel darauf ein, dass auch zwischen Krankenhäusern ein gesunder Wettbewerb entstehen müsse. Die Marktwirtschaft sei von Natur aus ethisch, weil jeder, der so zum eigenen Wohl handele, sich an den Wünschen und Bedürfnissen anderer ausrichten müsse. So führten die Handlungen zu Solidarität und zu einem Ergebnis, das zugunsten des Gemeinwesens ausfalle. Alexander Schmidtke, der Geschäftsführer des Herz-Jesu-Krankenhauses, in dem Al-Hami auch Belegbetten hat, sprach zum Thema „Krankenhaus im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Humanität“. Er plädierte für eine Verflechtung zwischen den Abteilungen zum Wohle der Patienten. Diese müssten der Maßstab jeglichen Handelns im Gesundheitswesen sein. Neben einem guten Management und einer guten medizinischen Versorgung müsse deshalb auch konkrete Werteordnung befolgt werden.

Finanzstaatssekretär Dr. Walter Arnold, Fuldas Oberbürgermeister Gerhard Möller, Erster Kreisbeigeordneter Dr. Heiko Wingefeld und der Bürgermeister der Stadt Schlitz, Hans-Jürgen Schäfer (alle CDU), lobten Al-Hami als hervorragenden Arzt und mutigen Unternehmer. Mit seiner Klinik trage er wesentlich zur vielfältigen Gesundheitslandschaft in der Region bei. Außerdem würdigten sie den Arzt ob dessen persönlichen Engagements als vorbildlichen Bürger.

Als zufriedene und schmerzfreie Patientin dankte Jutta Schreiner-Koscielny Al-Hami stellvertretend für die Patientenschaft. Dr. Volker Ritzel, Vorsitzender des Verbandes niedergelassener Neurochirurgen in Hessen, und der Geschäftsführer des Gesundheitsnetzes Osthessen, Dr. Jörg Simon, betonten die Kompetenz und Patientenorientierung Al-Hamis. Man schätze ihn als einen innovativen und mutigen Kollegen, sagten die Ärzte. Schließlich beleuchtete OP-Schwester Martina Selinka die Geschichte der Klinik von der Idee bis zum Jubiläumstag.

Mit einem festlichen Galadinner wurde dann der inoffizielle Teil des Abends eingeleitet.

Al-Hami bedankte sich auch bei seiner Familie und seinen Mitarbeitern für die Unterstützung. Bei dem Fest jagte ein Höhepunkt den nächsten. Durch das Programm mit zahlreichen humoristischen und musikalischen Höhepunkten führte Entertainer Christof Rath. Ein Glanzpunkt war ein rund 20-minütiges Barockfeuerwerk im Schlossgarten. Außerdem wurde den Gästen in einer Beauty- und einer Zigarrenlounge die Möglichkeit zur Entspannung geboten.

17.09.2007 *Fuldaer Zeitung*

<< Zurück

Drucken